

Wiederholen der 2. Klasse

Beitrag von „Melanie01“ vom 23. Mai 2012 17:02

Mann, solch ein Elternverhalten regt mich echt auf! Denen würd ich ganz schön die Meinung geigen, von wegen elterlicher Fürsorgepflicht etc. 😡

Leider geben heute immer mehr Eltern die Verantwortung für ihre Kinder gerne an andere ab. Es ist ja sooo bequem, und wenn was nicht so läuft wie gewünscht, hat man auch gleich einen Schuldigen zur Hand. Wie praktisch!

Nein, lass dich da nicht verunsichern. Ich kann allen anderen nur zustimmen - wir Lehrer haben in so einem Fall beratende Funktion, und das wars dann auch. Den Antrag auf freiwillige Wiederholung müssen sowieso die Eltern stellen, und damit ist und bleibt es letztlich einfach ihre Entscheidung. Du hast völlig richtig gehandelt, und mehr würde ich in diesem Fall auch nicht machen. Auf gar keinen Fall würde ich als Lehrer dem Kind mitteilen, dass es wiederholen soll. Man könnte höchstens den Eltern anbieten, mit ihnen gemeinsam ein Gespräch mit dem Kind zu führen - aber auch da würde ich erstmal den Eltern die Gesprächsführung überlassen.

Es ist ja ein auf Freiwilligkeit basierender Prozess und kein gezwungenes Sitzenbleiben, wo die Schule den Prozess der Wiederholung einleitet. Und selbst da liegt es in erster Linie bei den Eltern, mit ihrem Kind darüber zu sprechen. Deshalb kommt ja die Post (bei absehbarer Nichtversetzung) nach Hause zu den Eltern, und es wird den Kindern nicht in der Schule mitgeteilt.

Wie gesagt, du machst das schon richtig so. Wenn die Eltern dann motzig werden, weil du ihnen ihren Job nicht abnehmen willst, dann ist das deren Problem, nicht deins.